

haben sich in den letzten Jahren mehr als 40000 Kinder beschäftigt. Vorstand: Rechtsanwält Dr. H. Bugge, 1. Vors., gr. Theaterstr. 46; Lehrer Chr. Gripp, 2. Vors., Saling 26; Dr. Max Emden, Kassierer, Röllingsmarkt 69; Rechtsanwält Dr. Meeren, Schriftf., Ferdinandstr. 29; sowie Lehrer Ernst Fischer, Dr. med. Aug. Predöhl, John Freytag, Dr. Paul und die Damen Frau M. Bromberg, Frau Dr. Aug. Predöhl, Frau Geh.-Rat Wenzel und Fräulein Wolfson.

**Vereinigung für Ferien-Aufenthalt, o. V.**

Vorsitzender: H. E. Heberlin, 22 Vu 2475, Brandende 8.

**Verein Heimschule, o. V.**

Zweck: Förderung der unter dem Namen „Heimschule“ neugegründeten Schulkinder. Vors. u. Geschäftsstelle: Scholras Prof. Dr. K. Umlauf, Dannewörstr. 25; Schriftf.: Aug. Krohn.

**Schulverein Alsenstr. 19, o. V.**

Zweck: Entsendung erholungsbedürftiger Schulkinder in eigene oder fremde Ferienkolonien. Vors.: C. Wehring, Alsenstr. 19; Geschäftf.: Aug. Haschmann, Alsenstr. 19.

**Verein „Schulheim Forstmannstr. 32“, o. V.**

Zweck: Entsendung bedürftiger Kinder in eine Ferienkolonie. Vors.: Herrn-Pasow, Schenkendorferstr. 29, I.; Schriftf.: Erna Kaemmerer, Hobeilfischaustr. 70, II.

**Verein Ferienheim Schrammweg 34, o. V.**

Zweck: Karbedürftigen Schülerinnen Ferienaufenthalt an der See zu verschaffen. Vors.: Lehrer J. Balke, Sierichstr. 172; Schriftf.: Lehrerin Bertha Schmidt, Hansplatz 12; Kassendf.: Fräulein Ernst, Oberstr. 140; Geschäftsstelle: Sierichstr. 172, II.

**Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder in Hamburg, (Ferien-Kolonie) o. V.**

Zweck: Pflege schwacher israel. Kinder im Alter von 6-14 Jahren nach ärztl. Vorschrift. Ferienkolonien, Lieferung von Bandagen, orthopädisches Turnen. Anzeigung Alsterwall 68. Vorstand: Ludwig Mathison, Vors., Alsterwall 68, Dr. Richard Feis, Neuenwall 34, Moritz Wolff, Kassierer, Elternhorstbrücke, J. Katzstein, Schriftf., Joe. Asch, Dr. B. Biecherbröcher u. Fräulein Mary Marcus. Bfco. Deutsche Bank Fil. Hamb., Postcheck-1508.

**Guttemplerverein für Ferienkolonien o. V.**

(Distriktsgruppe: Hamburg).

Der Verein verfolgt den Zweck erholungsbedürftigen jugendlichen Mitgliedern seiner Jugend- und Wehr-Logen zur Pflege ihrer Gesundheit in guten Quartieren oder Heilstätten an der See etc. billigen resp. unentgeltlichen Aufenthalt unter Aufsicht zu gewähren. Die Geschäftsstelle der Distriktsgruppe Hamburg des Vereins befindet sich Michaelstr. 86, (Guttemplerlogenhause). Sprechst. Freitags von 8-10 Uhr abends. I. Vors.: J. C. M. Wendt, Eidelstedterweg 2, II.; Schriftf.: Otto Vorhaben, Billeberweg 118; Schatzmeister: W. Peiffen, Langenhorn, Weg 44.

**Schülerheim Kalscherhof in Grömitz, o. V.**

Zweck: Unterbringung von Schülern zwecks Erholung. Vors. u. Geschäftsstelle: Schulleiter Wilh. Böhmig, Moorkamp 8; Schriftf.: Fräulein A. Osoraki, Emilie Wüstenfeld-Lyzeum.

**Verein Ostseeheim Helenebad, o. V.**

Zweck: das Heile zu fördern und Hamburgern Kindern in Helenebad Erholung zu gewähren. Vors. u. Geschäftsstelle: Schulleiter Gust. Deppe, Taubenstr. 2 Sprechst. im Sommer 8-9, im Winter 9-10 Uhr; Schriftf.: Käthe Banner.

**Kinder-Pflegeheim Odesloe**

gewährt Kindern, die das Seebad in Bad Odesloe benutzen sollen, Aufenthalt, Kost und Pflege. Das ganze Jahr geöffnet. Auskunft erteilt der verwaltende Vorsteher Otto Meyer, gr. Bieleichen 81, Zim. 4, Dienstags und Freitags von 11-12 Uhr. Geldverwendungen an den Kassendf. Dr. W. Johs. Wentzel, gr. Bieleichen 64, Bankkonto: Vereins.

**Raues Haus,**

unter Schulwesen. Siehe Inhaltsverzeichnis.

**Walsenhaus,**

unter Gemeinnützige Wohlfahrtsanstalten des Staates, von Vereinen usw. Siehe Inhaltsverzeichnis.

**Wohlfahrtsanstalten der Schule des Paulsenstifts.**

Bilaustr. 20. Die Suppenanstalt für Schülerinnen der Schule des Paulsenstifts gewährt ca. hundert erkrankten oder schwächlichen Schülerinnen gegen eine wöchentliche Vergütung mittags eine warme Speise. Während der Dauer der Kartenwirtschaft wird Kriegsküchenessen gereicht. Aufsichtsdiene und Kassendf.: Fräulein Agnes Wolfson, Badestr. 43. Die Ferienstiftung verschafft gegen mäßiges Entgelt sechzig erholungsbedürftigen Schülerinnen während der Sommerferien einen Badeaufenthalt in dem 1890 für die Schule des Paulsenstifts begründeten Olgaheim am Timmendorfer Strand (Ostsee). Vor und nach den Sommerferien finden im Olgaheim auch nicht dem Paulsenstift angehörende erholungsbedürftige Kinder (Mädchen) gegen Entschädigung von wöchentlich 28 M. Aufnahme. Ausnahmeweise kann eine Ermäßigung gewährt werden. Näheres bei Fräulein A. Hahn, Isenstr. 143.

**Wissenschaftliche Anstalten.**

(Siehe auch Abschnitt I. Näheres Inhaltsverzeichnis)

**A. Staatliche,**

welche der Oberschulbehörde, Sektion für die wissenschaftlichen Anstalten, unterstehen.

**Botanische Staats-Institute.**

Siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 28

**Chemisches Staatslaboratorium in Hamburg**

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 27

**Physikalisches Staatslaboratorium**

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 27

**Hauptstation für Erdbenenforschung am Physikalisches Staatslaboratorium zu Hamburg**

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 27

**Die Sternwarte**

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 27

**B. Sonstige Staatliche Wissenschaftliche Anstalten.**

**Pharmazeutische Lehranstalt,**

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 29

**Die Deutsche Seewarte**

siehe in diesem Abschnitt unter Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden. Näheres siehe Inhaltsverzeichnis.

**Das staatliche Hygienische Institut**

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 29

**Das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten**

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 29

**Das Staats-Hüttenlaboratorium**

(Probierlaboratorium der Münzstätte), 22 Alster 1892, Nordstr. 66, bietet dem Handel Gelegenheit, dokimastische und chemisch-analytische Untersuchungen von Bergwerks- und Hüttenprodukten auszuführen und den Metallgehalt dieser Produkte feststellen zu lassen.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

**C. Privat-Wissenschaftliche Anstalten.**

**Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung**

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 29

**Die agrilkulturchemische Versuchs- und Vegetations-Station zu Hamburg-Horn,**

Weisses Hans im Raaben Hanse, 22 Merkur 4681, Rudolphstr., ist ein Institut des Vereins Deutscher Dünger-Fabrikanten, von diesem 1892, Nordstr. 66, bietet dem Bergwerks- und Hüttenprodukten ausführen und den Metallgehalt dieser Produkte feststellen zu lassen. Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

**Staatliches Technisches Vorlesungswesen.**

Lübeckerthor 24.

Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet die Kommission für das Technische Vorlesungswesen, deren Vorsitzender Senatssyndikus Dr. Buehl ist. Leiter des Technischen Vorlesungswesens: I. V. Dr. Ing. Gimbel.

Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete:

1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitlehre, Wärmelehre, Chemie, Brennstoffkunde, Materialienkunde, Technologie.
2. Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik, Installationswesen, Heizung, Lüftung, Beleuchtung.
3. Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Rechts- und Wirtschaftsfragen, Warenkunde, Allgemeines.
4. Hochbau, Tiefbau, Vermessungswesen, Städtebau.
5. Kunstgeschichte, Angewandte Kunst.
6. Technisch-Sprachliches.

Die technischen Hilfswissenschaften werden anschlusslich unter dem Gesichtspunkt der Anwendung vorgetragen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik, des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufe dient, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben, oder in den allgemeinen Gebieten geistiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepasst ist.

**Vorlesungszeiten.**

Die Vorlesungen werden in der Regel abends abgehalten. Die Bezeichnungen 6-9, 6-7, 7-9 Uhr beziehen sich daher auf die betreffenden Abendstunden. Die Tageszeiten werden bei den Ankündigungen in den Verzeichnissen sowie in den Tageszettungen kenntlich gemacht.

**Auskunft.**

Alle Mitteilungen über den Semesterbeginn und über die stattfindenden Vorlesungen, sowie alle sonst den Hörerkreis interessierenden Mitteilungen erscheinen täglich in den hiesigen Tageszeitungen. Weitere Auskunft erteilt der Leiter: I. V. Dr. Ing. Gimbel. Die Entgegennahme von Anmeldungen und Ausstellung der Hörerkarten erfolgt im Geschäftszimmer des technischen Vorlesungswesens, das sich im Lehrgebäude Lübeckerthor 24, Zim. 21, befindet. Fernsprechanchluss Nordsee 8380, 8381 und 8382.

**Bibliotheken.**

(Siehe auch Abschnitt I u. II, Näheres Inhaltsverzeichnis)

**A. Öffentliche Bibliotheken.**

**Die Stadtbibliothek**

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 27

**Commerz-Bibliothek.**

Johanneum, Ostfögel. Geöffnet von 10-4. Das Lesezimmer ist frei zur allgemeinen Benutzung; Bücher werden gegen Empfangsscheine ausgeliehen. Die Bibliothek gehört der Handelskammer. Gedruckter Katalog. Hauptbestände: Staats- und Handelswissenschaften inkl. Handelsrecht, Schiffahrtkunde, neuere Geschichte, Geographie, Reisen, Statistik, Karten Hamburgens. — 1916/17 wurden benutzt im Lesezimmer von 8383 Personen 8291 Bände, ausgeliehen 6859 Bände, nach auswärts 258 Bände nach 27 Orten. Geöffnet an 908 Tagen. — Direktor: Dr. Ed. Rosenbaum. In den Räumen der Commerzbibliothek aufgestellt ist auch die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft, deren Bestände dem Publikum in derselben Weise zugänglich sind, wie die der Commerzbibliothek.

**Die Bibliothek des Staatsarchivs**

zählt rund 80000 Bände, vornehmlich historische und juristische Literatur und Hamburg betreffende Schriften aller Art. Ihren Grundstock bilden die aus dem großen Brande von 1842 geretteten Reste der alten Rats- und Archibibliothek, sowie der Büchersammlungen der Bürgermeister Gerhard Schröder und Rütger Ruland und des Lic. Lange, deren erhaltene Teile indessen nur bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. 1842 wurde zum Ersatz der erlittenen Einbände die umfangreiche Bücherei des Senators Lic. J. G. Hönckeberg mit der Sammlung des 1722 verstorbenen Ratsbernh Lochau erworben. Weiteren Zuwachs boten die

Das Inhaltsverzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.